

Tätigkeitsbericht 2018/19 und Ausblick

Die Regionalgruppe traf sich an jedem letzten Donnerstag im Monat (außer in Ferienmonaten). Die Themen waren die Gestaltung von Naturgärten, Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, Projekte wie die Begrünung öffentlicher Flächen sowie von Betriebsgeländen. Ein ständiges, wichtiges Thema ist die Planung des jährlichen Naturgartenforums.

Dieses fand am 14. 4. 2019 in der Werretalhalle Löhne statt. Wie in den Vorjahren war es sehr gut besucht. Es dürften mehr als 2000 Besucher teilgenommen haben. Großes Interesse fanden die Vorträge über Gestaltungsbeispiele von naturnahen Gärten, Lebensweisen von Insekten und Amphibien. Mit dem Thema „Öffentliches Grün“ wurde ein Schwerpunkt der letztjährigen Foren mit deutlich erhöhter Resonanz fortgesetzt. Exkursionen zum Thema „Wildkräuter am Werreufer“ fanden ebenso regen Anteil wie das Krötenmobil, das Kindern und Erwachsenen eine unmittelbare Begegnung mit verschiedenen Kröten bot. Sehr erfolgreich ist die mit einer intensiven fachlichen Beratung verbundene Abgabe von heimischen Wildpflanzen, um so Menschen für ein aktives Handeln zur Förderung der Biodiversität zu begeistern.

In den Sommermonaten setzten wir unsere Exkursionen fort, von denen eine zum Umweltzentrum „Heerser Mühle“ in Bad Salzuflen durch eine interessante Führung eines unserer Gruppenmitglieder einen besonderen Eindruck hinterließ.

Die seit Jahren von unserm Freund Karl Heinz Niehus in Zusammenarbeit mit der VHS Löhne angebotene Vortragsreihe zum Thema „Leben wieder leben lassen“ an, in der es um die Anlage, Gestaltung, Aufgaben und Wirkungen des naturnah gestalteten Gartens sowie um übergreifende ökologische Fragen geht, wurde auch in diesem Jahr von ihm fortgesetzt.

Die von Friedhelm Sauerländer, Sprecher der Regionalgruppe, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Löhne vor zwei Jahren begonnenen Exkursionen in Naturgärten wurde auch in den Sommermonaten 2019 mit Besuchen in vier Gärten fortgesetzt. Die Teilnehmer konnten Gärten kennenlernen, deren Besitzerinnen und Besitzer die Entwicklung schilderten, die Schwierigkeiten, aber vor allem die Schönheit der Gärten erläuterten. Diese Exkursionsreihe fand ein außergewöhnliches Echo, so dass die eigentlich geplanten Gruppengrößen in allen Fällen deutlich überschritten wurden.

Die VHS Löhne ist ein enger Kooperationspartner unserer Gruppe, die uns nicht nur den Raum für die regelmäßigen Treffen und unser Naturgartenforum zur Verfügung stellt, sondern durch die Aufnahme unserer Veranstaltungen in das VHS-Programm die Möglichkeit eröffnet, sehr viele interessierte Menschen für unsere Themen zu gewinnen. Als ein Schwerpunkthema unserer Arbeit hat sich die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen und des öffentlichen Raumes entwickelt, das durch diese Kooperation deutlich gefördert wurde. Der von Friedhelm Selke (Mitglied der Regionalgruppe) geleitete Arbeitskreis zum Thema „Mehr Natur in der Stadt“ mit dem Ziel der Förderung der Biodiversität nicht nur in privaten Gärten, sondern auch im öffentlichen Raum arbeitete weiter intensiv und erfolgreich an der Umsetzung der gesetzten Ziele.

Kirchengemeinden im Kreis Herford nahmen Beratungen von Mitgliedern unserer Gruppe unter dem Thema „Schöpfungsgärten“ in Anspruch und haben begonnen, kirchliche Flächen naturnah umzugestalten.

Karl Heinz Niehus hat in jahrelanger Arbeit ein Web-Buch zur Gestaltung naturnaher Gärten mit vielen konkreten Beispielen, Erläuterungen und Tipps online gestellt: <https://buch.naturgartenbuch.de>. Dieses Web-Buch hat in den letzten Monaten zusätzliche Inhalte bekommen.

Ausblick für 2019/20

Die Planungen für das Naturgartenforum 2020 werden in den regelmäßigen Sitzungen weiterhin eine große Rolle spielen. Daneben gibt es immer ein Thema im Zusammenhang mit Fragen zum Naturgarten. Diese Themen werden kurzfristig nach Interessenlage festgelegt.

Die bereits begonnenen Projekte (Obstbaumalleen in Löhne), naturnahe Gestaltung von Industriegeländen und des öffentlichen Raumes werden, wie bereits erwähnt, mit großem Engagement fortgesetzt. Ideen für neue Projekte werden z. Z. gesammelt.